

**Paul Eßers Scherze und Bösartigkeiten**

VIE  
17.11.95

MÖNCHENGLADBACH. Der Viersener Autor Paul Eßer stellt sein Programm „Der Weisheit letzter Schuß“ bei den Literaturtagen in Mönchengladbach vor: Sketche, Kurzgeschichten und „radioaktive Miniaturen, kurz und herzlich“.

Freitag, 17. November, 19.30 Uhr, Mayersche Buchhandlung, Theatergalerie.

Samstag, 11. November 1995 – Nr. 262

**KURZ BERICHTET**

**Satire mit Paul Eßer**

Als Satiriker erprobt sich der Viersener Schriftsteller Paul Eßer. Unter dem Titel „Der Weisheit letzter Schuß“ präsentiert Eßer am Freitag, 17. November, 19.30 Uhr, in der Mayerschen Buchhandlung, Theatergalerie, „radioaktive Miniaturen, kurz und herzlich“.

**Paul Eßer liest.** Der Viersener Autor Paul Eßer tritt im Rahmen der Mönchengladbacher Literaturtage am Freitag, 17. November, 19.30 Uhr, in der Mayerschen Buchhandlung in der Mönchengladbacher Theatergalerie auf. Auf dem Programm steht Literarisch-Kabarettistisches unter dem Titel „Der Weisheit letzter Schuß“ mit dem Zusatz „radioaktiv, kurz, herzlich“. Eintritt: 7 Mark, Vorverkauf 10 Mark.

RP-VIE.-14.11.95

**Regionalseite heute:**

**Tattoos und Literatur**

16.11.95

Tätowierungen werden salonfähig: Auch Anwälte, Hausfrauen, Ärzte und Banker zählen zu den Kunden von zwei Tattoo-Studios in Krefeld und Mönchengladbach. Weitere Themen auf der regionalen Kulturseite: Der Viersener Autor Paul Eßer läßt sich nicht gerne auf eine Literaturgattung festlegen. Kirchenchören fehlt der Nachwuchs, deshalb bietet der Mönchengladbacher Münsterchor Projekte zum Mitsingen an.

sen sich mittlerweile gerne ihren Körper mit bunten Bildern verzieren, berichten Tätowierer aus Krefeld und Mönchengladbach. Auf etwas andere Art unter die Haut gehen sollen die Werke des Viersener Autors Paul Eßer, der sowohl Gedichte als auch Romane, Kurzgeschichten und Essays schreibt.

**Nachwuchs.**

Noch Fragen, Ideen oder Kritik? Der heiße Draht zur Redaktion Mittlerer Niederrhein: 02161/244-266 Dieter Schnaas -253 Holger Hintzen -254 Barbara Kaim-Grüneisen

Paul Eßer: Ein neugieriger Niederrheiner RP 16.11.95

# Warten auf das hallende Echo des Rosenblatts

Von BARBARA KAIM-GRÜNEISEN

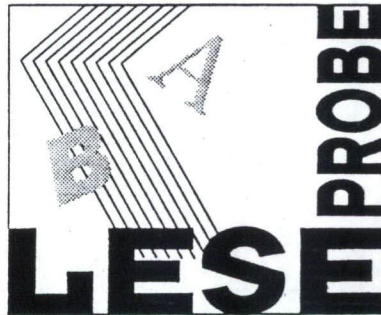
Er schreibt Gedichte, Romane, Essays. Kann das gutgehen? Es geht gut, denn Paul Eßer ist einer, der sich sich nicht in eine Form pressen läßt – weder als Mensch noch als Schriftsteller. „Ich möchte keine bestimmte Linie haben und nur Romane oder Gedichte schreiben“, bekennt der gebürtige Mönchengladbacher. Das, was er sieht und hört, speichert er. Auf Bierdeckeln in der Kneipe beispielsweise oder bei Fahrten mit seinem mobilen Büro-Bus, den er je nach Lust und Laune mal an der Nordsee, der Niers oder in irgendeinem Wald abstellt.

„Ich fühle keine Berufung zum Schreiben, ich möchte die Menschen nicht ändern, ich bin nicht in erlesen klingende Wörter verliebt. Ich will mir weder den Nimbus eines Poeten noch ein Telefon-Register weiblicher Fans verschaffen und ich brauch' mich nicht zu therapieren.“ Und trotzdem ist da die Freude am Spiel mit den Wörtern, mal bissig-ironisch, mal sensibel, mal kritisch. So richtig berühmt wäre er auch ganz gerne, aber nur aus praktischen Erwägungen: „Das erleichtert den Umgang mit den Verlagen“, sagt der Selfmademan.

Seine jüngste lyrische Antwort auf die Frage nach der Schriftstellerei:

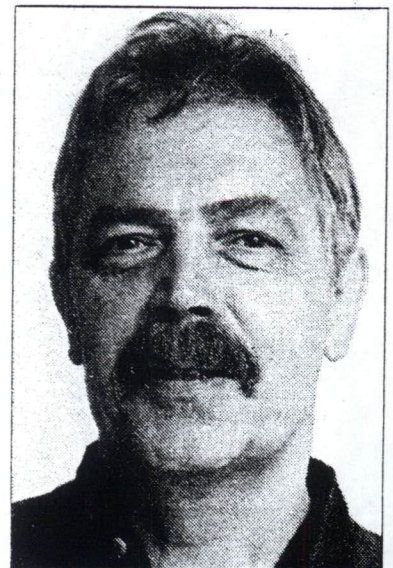
„Gleicht jemand, der mit Gedichten an die Öffentlichkeit tritt, wirklich einem Spinner, der ein Rosenblatt in den Grand Canyon fallen läßt und auf das Echo wartet?“

Das Echo, das Paul Eßer bisher gehört hat, ist beachtlich. Wer den Viersener Autor mal richtig schön satirisch erleben will, kann ihn morgen abend bei den Mönchengladbacher Literaturtagen hören. Paul Eßer liest um 19.30 Uhr in der Mayerschen Buchhandlung in der Theatergalerie aus „Der Weisheit letzter Schuß“.



Wer dem promovierten Linguisten und Vorsitzenden des Regionalverbandes Deutscher Schriftsteller am Niederrhein begegnet, läßt sich auf Gegensätze ein, die sich letztlich nicht ausschließen. Da ist einmal der Studiendirektor am Viersener Abendgymnasium mit festen Beamtensold und anderen Sicherheiten. Und da ist der (gesellschafts-)politische Querdenker, der nicht gerne theoretisiert, sondern lieber praktisch arbeitet. Ob in Portugal oder Kuba, mit Günter Wallraff oder Heinrich Böll, mit Musikern und anderen Autoren.

Für das, was er zu Papier bringt – und das sind mittlerweile etliche Gedichtbände, Kurzgeschichtensammlungen und Romane – hat er Zeit. Das Schreiben selbst muß allerdings in einem Rutsch passieren. Paul Eßer ist kein Mann der großen Korrekturen, was er fast ein bißchen bedauert. Und das Schreiben an sich?



Paul Eßer schreibt Gedichte, Romane und Kurzgeschichten.